FAQ — Medienbildung und Geräte am Raichberg-Gymnasium

1) Was ist das Ziel der Medienbildung an der Schule?

Wir wollen Schülerinnen und Schülern digitale Grundfertigkeiten vermitteln, Medienreflexion fördern und ein verantwortungsbewusstes Nutzungsverhalten stärken, damit sie gut auf Studium, Beruf und Alltag vorbereitet sind.

2) Welches Fach vermittelt Medienbildung und Informatik?

Das Pflichtfach heißt „Medienbildung und Informatik“ (G9). Es startet in den unteren Jahrgangsstufen mit Grundlagen und baut in höheren Klassen den Informatikanteil aus. Elemente der Medienbildung werden bereits in Klassen 5–7 unterrichtet (IuM).

3) Welche Inhalte werden im Fach behandelt?

Zu den Schwerpunkten gehören unter anderem: Medienreflexion, IServ, Office-Anwendungen, digitale Kommunikation, Internetrecherche, Datenschutz, Medienproduktion, Smartphone-Nutzung, Gaming sowie Grundlagen zu Daten, Codierung, Algorithmen und Programmierung.

4) Welche Geräte werden in der Schule genutzt?

Wir verwenden iPads (projektorientiert und künftig auch personalisiert), Notebooks und Desktop-PCs in Fachräumen und Unterricht.

5) Wer erhält ein iPad — und ab wann?

Aktuell haben die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 8, 9 und 10 persönliche iPads. Ab dem Schuljahr 2028/29 erhalten die Schülerinnen und Schüler der 9. Klassen persönliche iPads, die dann fester Bestandteil des Unterrichts sind.

6) Wie läuft die Übergangsregelung mit den iPads?

Die Einführung wurde schrittweise angepasst: Die frühere Idee, iPads bereits ab Klasse 7 flächendeckend einzuführen, wurde nicht weiterverfolgt. In der Übergangszeit stehen iPad-Koffer zur Verfügung, die projektbezogen in die Klassenzimmer gebracht werden.

7) Wer betreut und verwaltet die Geräte?

Die persönlichen iPads werden von der Schule verwaltet und technisch betreut. Das umfasst Standard-Installationen, Updates und datenschutzkonforme Einstellungen.

8) Wer bezahlt die iPads? Gibt es eine Finanzierungslösung?

Die endgültige Regelung zur Finanzierung der iPads ist aktuell noch offen. Die Schule informiert die Eltern, sobald die Finanzierungsdetails feststehen.

9) Welche Zugänge bekommen die Schülerinnen und Schüler?

Schülerinnen und Schüler erhalten ab Klasse 5 einen IServ-Zugang. Über IServ können sie mit Lehrkräften kommunizieren und Dateien austauschen.

10) Haben Eltern Zugänge zur Plattform?

Eltern haben aktuell einen Schulmanager-Account für organisatorische Informationen. Direkte IServ-Konten für Eltern sind derzeit nicht vorgesehen; wichtige Informationen erhalten Eltern über den Schulmanager, Elternbriefe und Infoabende.

11) Welche Regeln gelten für die Nutzung von iPads und Schul-IT?

Es gibt schulische Nutzungsregeln und Verhaltensvereinbarungen, die technische Nutzung, erlaubte Inhalte, Verantwortlichkeiten und Maßnahmen bei Regelverstößen regeln. Diese Regeln werden den Eltern und Schülerinnen und Schülern mitgeteilt (Elternbriefe, Informationsabende, Nutzungsordnung).

12) Wie können Eltern zuhause die Medienerziehung unterstützen?

- Mit den Kindern über Mediennutzung sprechen (Grenzen, Zeiten, Inhalte)
- Gemeinsam Regeln für Smartphone/Internet vereinbaren
- Bei Fragen an schulische Infoangebote und Beratungen teilnehmen
- Auf den Umgang mit Passwörtern, Privatsphäre und Sicherheit achten

13) Gibt es zusätzliche Präventionsangebote?

Ja. In verschiedenen Jahrgangsstufen führen wir themenbezogene Präventions- und Projektangebote durch (z. B. Cybermobbing, Datenschutz). Diese sind Teil unseres Präventions-Curriculums.

14) Wo finde ich weitere Informationen oder das vollständige Medienkonzept?

Auf Wunsch stellen wir gerne das vollständige Medienkonzept (z. B. als PDF) und detaillierte Hinweise zu technischen, organisatorischen und datenschutzrechtlichen Fragen zur Verfügung. Wenden Sie sich hierfür an die Schulleitung oder die verantwortlichen Lehrkräfte für Medienbildung und Informatik.